


1000
PLACES
TO  SEE
BEFORE
YOU DIE®

AKTUALISIERTE NEUAUSGABE

PATRICIA SCHULTZ

VISTA  POINT

Wichtiger Hinweis an die Leser

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und geprüft. Kurzfristige Änderungen zum Beispiel von Hotel- und Restaurantpreisen, Namen und Telefonnummern, politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten oder Wetterbedingungen lassen sich jedoch nicht ausschließen. Daher sollten Sie sich in jedem Fall, bevor Sie verreisen, gründlich informieren. Autorin, Redaktion und Verlag können nicht für Änderungen der Reiseinformationen in diesem Buch und daraus resultierende Reiseprobleme der Leser haftbar gemacht werden. Der Verlag freut sich über jeden Ihrer Hinweise auf veraltete oder falsche Informationen auf seiner Website www.vistapoint.de/kontakt.

First published in the United States as:
1,000 PLACES TO SEE BEFORE YOU DIE REVISED SECOND EDITION: A Traveler's Life List
ISBN: 978-0-7611-5686-4 (Paperback), 978-0-7611-6337-4 (Hardcover)

Copyright © 2011, 2015 by Patricia Schultz

1,000 Places to See Before You Die is a registered trademark of Patricia Schultz and Workman Publishing Company, Inc.

This "1,000 ... Before You Die" book is published under license from Workman Publishing Company, Inc.

All rights reserved. No portion of this book may be reproduced – mechanically, electronically, or by any other means, including photocopying – without written permission of the publisher.

Design by Orlando Adiao & Lidija Tomas

Für diese Ausgabe: © VISTA POINT Verlag GmbH, Potsdam
2., aktualisierte Auflage 2016

Produktion: writehouse, Köln

Übersetzung: Marcel Büles, Claudia Hahn, Katrin Höller, Petra Kurek, Silke Schürerer,

Anke Wellner-Kempf (für writehouse)

Lektorat: Christina Kuhn (für writehouse)

Satz: Intermedia, Ratingen (für writehouse)

Redaktionsassistenz: Angela Heider-Wilms, Robert Höller, Saskia Tennert

Gesamtherstellung: VISTA POINT Verlag GmbH, Potsdam

Produktion E-Book: Datagrafix Manila Philippines Columbia Towers
11F, Ortigas Ave., Greenhills Mandaluyong City, Metro Manila,
Philippines

ISBN 978-3-95733-644-6

Einleitung

Die Welt neu betrachtet

Während ich diese Einleitung schreibe, sind meine Nichten gerade in Island. Vielleicht genießen sie soeben ein heißes Bad in der Blauen Lagune, fahren unter der Mitternachtssonne durch eine weite, karge Landschaft von eigenartiger Schönheit, begegnen auf einer

Landstraße wilden Pferden oder bestellen Essen von einer Speisekarte, deren Sprache sie kaum aussprechen können. Sie schicken mir von unterwegs E-Mails, aktualisieren ihren Facebook-Status und ihre Instagram-Fotos, und ich spüre ihre Begeisterung und ihr ehrfürchtiges Staunen. Sie werden aufgekratzt heimkehren und gespürt haben, wie das Reisen ihnen die ganze Welt öffnete und sie zugleich all das wieder neu wertschätzen ließ, was sie daheim zurückgelassen hatten. Reisen hat wirklich keine Nachteile – außer ein bisschen Jetlag und einem leeren Bankkonto. Eigentlich ein kleiner Preis für eine unbezahlbare Erfahrung!

Die Reiselust lag mir schon immer im Blut. Eine Stunde in einem Flugzeug (oder einem Bus, Tuk-Tuk, Auto oder Schnellzug) war für mich – frei nach Winston Churchill – nie eine verschwendete Stunde. Schon als Kleinkind wusste ich, dass immer dann die große Welt auf mich wartete, wenn unsere Familie sich in den Kombi stapelte, um ans Meer zu fahren. Beim „Risiko“-Spielen auf dem Wohnzimmerfußboden sah ich auf dem Spielbrett zum ersten Mal Orte mit

Namen wie „Madagaskar“ und „Siam“. Mich lockte nicht das Ziel des Spiels, nämlich die Beherrschung der Welt, sondern die exotischen Orte auf diesem großen Planeten, die mir romantisch und märchenhaft vorkamen.

Mein erstes richtiges Aha-Erlebnis hatte ich mit 15, als meine Eltern mir erlaubten, eine Highschool-Freundin zu besuchen, die mit ihrer Familie in Santo Domingo, der Hauptstadt der Dominikanischen Republik, lebte. Damals war ich zu naiv, die Wichtigkeit dieser schönen und historisch wertvollen Stadt zu begreifen, in der es – weil sie der erste koloniale Außenposten in Amerika war – alles hier zum ersten Mal gegeben hatte: die erste Straße, den ersten Dom, die erste Festung. Aber immerhin trafen mich meine eigenen „ersten Male“ dort mit Macht: mein erstes Eintauchen in eine fremde Sprache und Kultur, meine erste Begegnung mit Salsa und Merengue (deren pulsierenden Sound man überall hörte), meine ersten Avocados direkt vom Baum, meine erste Gitarrenstunde. Meine Liebe für die Latiнокultur wurde damals, bei diesem

Eine historische Straße und ein Märchenschloss

DIE ROMANTISCHE STRASSE UND SCHLOSS NEUSCHWANSTEIN

Bayern, Deutschland

Die Romantische Straße, die sich über 366 km von Würzburg nach Südosten bis nach Füssen erstreckt, führt nicht nur an Dutzenden mittelalterlichen Städten, Dörfern und Burgen vorbei, sondern auch an wunderschönen

Landschaften mit Flüssen, Seen und dichten Wäldern. Starten Sie Ihre Fahrt in Würzburg, dem Zentrum der Weinregion Franken. Die zauberhafte Barockstadt am Main wird vor allem wegen der Residenz aus dem 18. Jh. besucht, einem der üppigsten Paläste Europas. Die Decken im Gewölbe über der monumentalen Treppe (der größten des Landes) und im an sich schon aufwendigen Kaisersaal bemalte Giovanni Tiepolo mit Fresken, wodurch die Wirkung noch großzügiger, opulenter und magischer wurde.

Probieren Sie die hiesigen Weißweine im gemütlichen Keller der Residenz, und dann geht's weiter nach Süden in eine der besterhaltenen mittelalterlichen Städte Europas, nach Rothenburg ob der Tauber. Die Touristenströme bezeugen die Popularität dieser umfriedeten Stadt, wo sich kleine Fachwerkhäuser mit bunten Blumenkästen zu den Kopfsteinpflastergassen neigen. Geschichte und Charme Rothenburgs finden sich auch im weltbekannten Hotel Eisenhut, in dessen Lobby Sie Reste einer Kapelle aus dem 12. Jh. bestaunen können.

Am nächsten Tag geht es weiter nach Dinkelsbühl, eine weniger touristische Version Rothenburgs mit einer Stadtmauer aus dem 10. Jh. In Nördlingen können Sie versuchen, den Türmer zu erwischen, der abends vom Kirchturm ruft. Nächste Station ist Deutsch-

lands bestes Beispiel für Rokokoarchitektur, die kleine schmucke Wieskirche auf ihrer eigenen Almwiese.

Beenden (oder beginnen) Sie Ihre Tour an den Schlössern des „verrückten Königs“ Ludwig II.: Hohenschwangau und Neuschwanstein bilden das südliche Ende der Romantischen Straße. Neuschwanstein ist bei Weitem das theatraleste Schloss, entworfen nicht von einem Architekten, sondern vom königlichen Kulissen-Designer. Es liegt auf einem allein stehenden Felsplateau inmitten atemberaubender Landschaft und ist mit seinen Türmchen der Prototyp des Märchenschlosses, der auch Disneys Schloss in *Schneewittchen* inspirierte. Im nahen Hohenschwangau verbrachte Ludwig als Junge die Sommer; von dort aus überwachte



Schon bald nach der teuren Fertigstellung Neuschwansteins wurde König Ludwig entmündigt und starb kurz darauf unter mysteriösen Umständen.

Meisterwerk der Natur

CAUSEWAY COAST

County Antrim, Nordirland

Als die Welt aus formlosem Chaos geformt wurde, muss dieses Stück übrig geblieben sein“, schrieb William Thackeray. Glücklicherweise ist die zerklüftete Landschaft im Norden Irlands heute auf der Panorama-

straße Causeway Coastal Route leicht zu passieren. Erster und eindrucklichster Stopp an der Strecke ist der grandiose, wundersame Giant's Causeway, der vor rund 60 Mio. Jahren durch Vulkanausbrüche entstand. Mehr als 40.000 Basaltsäulen mit einem Durchmesser von jeweils 30–60 cm formen diese gewaltige Struktur an der Nordküste, die heute

unter dem Schutz des National Trust und (als einziges Welterbe Nordirlands) der UNESCO steht. Sie können entweder auf den zumeist 6-eckigen, bis zu 12 m hohen Säulen herumhüpfen (manche haben auch 4, 5 oder sogar 10 Seiten) oder das Naturwunder von den Aussichtspunkten auf der Klippe bestaunen.

Gönnen Sie sich in Irlands ältester Whiskeybrennerei Old Bushmills (lizenziiert 1608, jedoch bereits 1276 historisch bezeugt) ein Schlückchen des bernsteinfarbenen Elixiers – aber nicht mehr, wenn Sie sich danach noch über die wackelige Hängebrücke Carrick-a-Rede wagen möchten, die das Festland mit der Felseninsel Carrick Island verbindet. Erfreuen Sie sich hier an der reichen Vogelwelt und dem fantastischen Blick auf die nahe Rathlin Island sowie die weiter entfernten schottischen Inseln. Während Sie die anregende Luft genießen, können Sie über die



Irischen Legenden zufolge schuf der Sagenheld Fionn mac Cumhaill die Felsen als Trittsteine.

Legende nachsinnen, nach der der mythische Riese Fionn mac Cumhaill den Causeway erbaut haben soll, um zu seiner Geliebten auf der schottischen Insel Staffa zu gelangen.

Anschließend können Sie sich ins Bushmills Inn zurückziehen, das 1820 im gleichnamigen Örtchen als Station für die Besucher der Sehenswürdigkeiten eröffnet wurde. Das renovierte Hotel mit rustikalem Charme bietet geräumige Zimmer, ein beliebtes Restaurant und jede Menge gemütlicher Eckchen, in die man sich mit einem Buch und einem Glas lokalem Caffey's Irish Ale zurückziehen kann.

Eine vergleichbar majestätische Kulisse kann Royal Portrush, einer der beiden herausragenden Golfplätze Nordirlands, aufweisen. Der 1888 eröffnete Platz, der konstant zu den besten Golfzielen der Welt gerechnet wird, gilt, ebenso wie sein freundschaftlicher Rivale Royal County Down in Newcastle (s. unten), als einer

+39/051- 225445; <http://grandhotelmajestic.duetorrihotels.com/en>. *Preise:* ab € 299. **HOTEL**

CORONA D'ORO 1890: Tel. +39/051-7457611; www.bolognarhotels.it. *Preise:* ab € 262.

Eine Stadt voller Kunst und Raffinesse

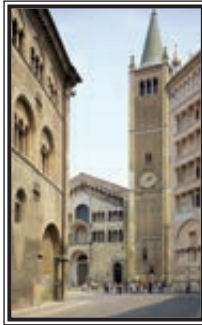
DIE PIAZZA DEL DUOMO

Parma, Emilia-Romagna, Italien

Parma ist bekannt als Heimatstadt Arturo Toscaninis und Giuseppe Verdis – und für Köstlichkeiten wie Parmesan und Parmaschinken. Doch die elegante kleine Stadt bietet viel mehr, wie Sie sofort feststellen werden, wenn

Sie den Fuß auf die Piazza del Duomo setzen, einen der schönsten Plätze Italiens. Das oktagonale Baptisterium, vielleicht das beste Beispiel romanischer Architektur in Norditalien, ist mit rosa Veroneser Marmor verkleidet und mit Reliefs des hiesigen Bildhauers und Architekten Benedetto Antelami verziert. Buchstäblich ein Höhepunkt des Doms nebenan (12. Jh.) ist es, zu seiner restaurierten Kuppel hinaufzuschauen – auf Antonio Correggios berühmte *Aufnahme Mariä in den Himmel* (1522–30). Der „göttliche“ Correggio war einer der großen Meister der Hochrenaissance, obwohl der Bischof, der das Werk in Auftrag gab, die konzentrischen Figurenkreise „ein Durcheinander aus Froschbeinen“ nannte. Eine tolle Sicht auf die Piazza del Duomo haben Sie von den großen, antik eingerichteten Zimmern des familiengeführten Hotels Palazzo Dalla Rosa Prati.

Parma atmet ein Gefühl des Wohlbefindens, das noch aus den gloriosen Zeiten Mitte des 16. bis Anfang des 18. Jh. stammt, als es Hauptstadt der Farnese-Herzöge war; später wurde es das Herzogtum Marie Luises, der Witwe Napoleons. Marie Luise füllte



Die Arbeit am Baptisterium begann 1196 und dauerte über 100 Jahre an.

den Herzogspalast, heute Galleria Nazionale, mit Kunst und hinterließ der Stadt das Teatro Reggio, eines der schönsten Opernhäuser der Welt. Ein denkwürdiger Abend ist auch ein Dinner in einer der exzellenten Trattorien – natürlich mit dem legendären Schinken und dem aromatischen Hartkäse. Probieren Sie diese Spezialitäten im renommierten La Greppia bei der künstlerischen Küchenchefin Paola Cavazzini. Parmas kulinarische Traditionen (vor allem Käse, Schinken und Tomaten) können Sie auch in mehreren

Museen inner- und außerhalb der Stadt erkunden, die zusammen die Musei del Cibo (Essensmuseen) bilden.

Wo: 97 km nordwestl. von Bologna. **PALAZZO DALLA ROSA PRATI:** Tel. +39/0521-386429; www.palazzodallarosapрати.it. *Preise:* ab € 115. **LA GREPPIA:** Tel. +39/0521-233686; www.lagreppiaparma.com. *Preise:* Dinner € 55. **MUSEI DEL CIBO:** www.museideldcibo.it. **WIE:** Food Valley Travel bietet kulinarische Kulturtrips, Tel. +39/0521-798515; www.foodvalleytravel.com. **REISEZEIT:** Mitte Sept.: *Festival del Prosciutto di Parma*; letztes Wochenende im Sept.: Mittelalterrennen *Palio di Parma*; Okt.: Verdi-Festival.

Märchenhafte Insel aus Feuer und Eis

DER HRINGVEGUR (RING ROAD)

Island

Island – direkt unterhalb des Polarkreises gelegenes, vulkanisches, außergewöhnliches Land rühmt sich einer der vielfältigsten und unglaublichsten Landschaften der Erde, einer Mischung aus mondähnlichen Wüsten, windzerzauster Tundra,

unwahrscheinlich grünem Grasland und von Gletschern ausgewaschenen Tälern und Canyons. Im Mittelalter vermuteten die Europäer hier den Eingang zur Unterwelt, und Jules Verne wählte später einen isländischen Vulkan als Eingang für seine *Reise zum Mittelpunkt der Erde*. Das Wort „Geysir“ wurde hier geprägt, nach der größten der vielen hochschießenden heißen Quellen Islands. Außerdem gibt es hier überall Lavafelder, blubbernde Schlammlöcher, austretenden Dampf und Eis. Die dramatische Gletscherlagune Jökulsárlón im Südosten ist für ihre Eisberge berühmt, die von der Gletscherzunge abbrechen und ein ständig neues Labyrinth für die dazwischen herumfahrenden Ausflugsboote bilden.

Der zweispurige Hringvegur (auch Ring Road oder Route 1 genannt – die einzige große Straße rund um die Insel) bildet einen 1339 km langen Kreis. Wer auf ihr unterwegs ist, kann immer wieder anhalten und dramatische Canyons, donnernde Wasserfälle und Lavaformationen bewundern, z.B. den nahen Mývatn-See (s. nächste S.). Veranschlagen Sie etwa 8 Tage für eine komplette Tour um die Insel.

Vermutlich werden Sie bei Ihrer Ankunft in Reykjavik landen. Es liegt fotogen auf einer Halbinsel und rühmt sich einer lebhaften Musikszene, hipper Galerien, eines großen Markts und erstklassiger Restaurants. An den Wochenenden geht es hier abends richtig rund (besonders im Sommer), wenn Einheimischen wie Touristen beim spätnächtlichen *runtur* („Kneipentour“) mitmachen – je später, desto ausgelassener. Reykjavik hat eine Handvoll

exzellenter Hotels, darunter das Hôtel Holt mit seinem hochgelobten Gallery Restaurant, das isländisch-französische Fusion-Küche serviert, einer gemütlichen Bar mit Kamin und 41 klassischen Zimmern voller isländischer Kunst – die größte private Kunstsammlung des Landes.

Die berühmte Blaue Lagune, nur 35 Minuten außerhalb der Stadt, ist eines von einem Dutzend Thermalfreibädern. Der Schwimmbereich ist gefüllt mit kieselsäurereichem Wasser, dessen milchig-türkise Farbe von Kiesalgen herrührt. Bei Temperaturen von 39° C neben einem großen Geothermalkraftwerk vor sich hin dampfend, erscheint einem die Szenerie fast surreal – wie so ziemlich die ganze Insel.

INFO: www.icelandtouristboard.com. **HÔTEL HOLT:** Tel. +354/5-52-5700; www.holt.is. **Preise:** ab € 193 (Nebensaison), ab € 281 (Hochsaison); Dinner € 40. **REISEZEIT:** Juni-Aug.: Durchschnittstemperatur in Reykjavik 10° C; Juli: die Sonne geht um 1 Uhr nachts unter; der Himmel wird nie ganz dunkel.



Die Küstensiedlung Vik liegt am Hringvegur.

bernde Ausblick laden zu einem längeren Aufenthalt ein. Die Nähe zu Rishikesh ist der Grund für den Schwerpunkt des Ananda auf spiritueller Wiedererweckung, aber selbstverständlich werden auch westliche Behandlungsweisen und Wellnesstherapien angeboten.

Ob Sie nun mehr zum Stressabbau oder zu fortgeschrittenen Meditationstechniken wissen wollen, in Ananda gibt es zu jedem Thema den richtigen Experten. Als Unterkünfte stehen 75 prunkvoll eingerichtete Zimmer und -suiten sowie 3 Privatvillen zur Verfügung. Im Angebot sind auch ein türkisches Dampfbad, eine finnische Sauna, Wassermassagen, ein beheizter Pool und ein anspruchsvoller 6-Loch-Golfplatz.

Wo: 260 km nördl. von Neu-Delhi. Tel. +91/124-451-6650; www.anandaspa.com.



Auf über 2000 m² bietet das Ananda-Spa nicht nur Yoga und Meditation, sondern auch moderne Behandlungsmethoden.

Preise: ab €417 pro Person, all-inclusive. **GREAT GANGA:** Tel. +91/135-244-2243; www.thegreatganga.com. **Preise:** €52. **REISEZEIT:** März–Apr. und Sept.–Okt.; März: Internationales Yoga-Festival in Rishikesh; Okt.–Nov.: *Diwali* (Lichterfest).

Der größte Liebesbeweis in der Geschichte der Menschheit

DAS TAJ MAHAL

Agra, Uttar Pradesh, Indien

Nichts und niemand kann auf den ersten Besuch des Taj Mahal vorbereiten. Es verkörpert auf einzigartige Weise die Verbindung zwischen Anmut und Romantik, optischer Symmetrie und ästhetischem Gleichgewicht und wird

daher zu Recht seit mehr als 3 ½ Jahrhunderten als eines der schönsten und faszinierendsten Gebäude der Welt verehrt.

Der 5. Mogulherrscher Indiens, Shah Jahan, errichtete das Taj als Grabmal für seine Lieblingsfrau, Mumtaz Mahal, die bei der Geburt ihres 14. Kindes starb. Die Bauarbeiten dauerten 17 Jahre, und das Mausoleum aus weißem Marmor wurde 1648 fertiggestellt. Die Baukosten entsprechen einem heutigen Schätzwert von umgerechnet 267 Mio. Euro. Diese verschwenderischen Ausgaben führten einen von Jahans Söhnen dazu, ihn

schließlich zu entmachten und im nahen Fort von Agra einzusperren.

Shah Jahans Gefängnis war ursprünglich von seinem Großvater Akbar errichtet worden, dem 3. und mächtigsten der Mogulherrscher. Der Bau dauerte über 8 Jahre und wurde 1573 abgeschlossen. Von seinen Zimmern aus konnte Shah Jahan auf das flussabwärts liegende Taj Majal blicken und den Verlust seiner Frau und seines Kaiserreichs bis zu seinem Tod 1658 betrauern.

Akbar ließ außerdem Fatehpur Sikri (Stadt des Sieges) errichten, und ein Besuch

hilft, das Erbe der Moguln zu verstehen. Das formschöne Grabmal Itmad-ud-Daulah ist Beweis für den Wandel von einem älteren Baustil mit massivem rotem Sandstein zur Verwendung hellen Marmors, der als Vorläufer und vermutlich auch Inspiration für das Taj Mahal zu verstehen ist.

Obwohl viele Besucher Agra als Tagesausflug von Delhi aus besuchen, kann man nun dank des Oberoi Amarvilas (Sanskrit für „ewiger Himmel“) auch luxuriös über Nacht bleiben. Terrassengärten, Brunnen und Wasserbecken aus Marmor bilden eine gelungene Mischung aus maurischer und Mogularchitektur. Das Restaurant Esphahan und das Spa runden das Angebot ab. Lediglich 600 m entfernt von Indiens geliebttem Nationaldenkmal, hat jedes der über 100 Zimmer freien Blick auf das Taj Mahal. Eine etwas bescheidenere Ausgabe des extravaganten Amarvilas ist das neue Wyndham Grand Agra. Wenn Sie Ihren Besuch zum Vollmond einplanen (oder 2 Nächte davor und danach), können Sie das Gelände des Taj Mahal auch des Nachts besuchen.

Wo: 190 km südöstl. von Neu-Delhi. **Taj MAHAL:** Archaeological Survey of India, Tel. +91/562-222-7261; www.asi.nic.in. **OBEROI AMARVILAS:** Tel. +91/562-223-1515; www.oberoihotels.com. *Preise:* ab € 483 (Nebensaison), ab € 995 (Hochsaison); Dinner im Esphahan € 60. **WYNDHAM GRAND AGRA:** Tel. +91/562-223-7000; www.wyndhamgrandagra.com. *Preise:* ab € 104. **REISEZEIT:** Mitte Okt.–März: Sonnenauf- und -untergang und bei Vollmond; Feb.: Taj-Mahotsav-Festival.



Symmetrisch angelegte Gärten und Reflexionsbecken, die das Paradies beschwören sollen, führen zum unvergesslichen Taj Mahal.

Die altehrwürdige Stadt an den Ufern des heiligen Ganges

DIE GHATS VON VARANASI

Varanasi, Uttar Pradesh, India

Jeder Hindu versucht, einmal im Leben Varanasi zu besuchen. Zuerst hieß die Stadt Kashi („die Leuchtende“); die Briten nannten sie Benares. Varanasi ist dem Gott Shiva gewidmet und ein wichtiges Zentrum des Hinduismus. Sie gilt

als eine der ältesten durchgehend bewohnten Städte der Menschheit, und das seit knapp 3000 Jahren. Mark Twain schrieb über sie: „Benares ist älter als die Geschichte, älter als die Tradition, älter noch als

Legende und sieht doppelt so alt aus wie sie alle zusammen!“

Der Ganges ist die Lebensader der Stadt. Die Hindus glauben, dass er sie von ihren Sünden reinigt, und daher sind die etwa 70 Ghats

Imposante Höhenzüge

ROCKY-MOUNTAIN- NATIONALPARK

Colorado, USA

Mit 3 verschiedenen Ökosystemen auf 1075 km² ist der Rocky-Mountain-Nationalpark das natürliche Paradiesstück Colorados, eine Gegend mit glitzernden Bächen, Gletscherseen und unzähligen rauen Gipfeln – Longs Peak

ist 4345 m hoch. Die meisten der 3 Mio. Besucher pro Jahr beginnen ihre Tour in der male-rischen Kleinstadt Estes Park 5 km vom östlichen Parkrand entfernt. Die einzige Straße von hier durch den Park ist die Trail Ridge Road, die 77 km durch eine wunderbare Landschaft führt und die Kontinentalscheide auf einem der wichtigsten Langstrecken-Wanderwege kreuzt. Die 2-spurige Straße führt hinauf bis auf 3713 m, bevor sie den westlichen Parkeingang Grand Lake erreicht.

Dazwischen liegen über 560 km Wanderwege. Bear Lake, einer von 150 Seen des Parks, ist Ausgangspunkt für den Weg zum Emerald Lake. Auch die Wanderungen zur Glacier Gorge und zum herrlichen Mills Lake beginnen in der Nähe. Die Fauna dieser alpinen Region ist artenreich, mit Wapitis, Elchen und Dickhornschafen, scheuen Berglöwen, Bären und Kojoten. Wildblumen blühen von Mai bis August.

Im Park selbst gibt es keine Unterkünfte. Übernachten kann man in Estes Park im weitläufigen Stanley Hotel, das Stephen King zu *Shining* inspiriert hat. Intimer ist das 10-Zimmer-Hotel Romantic RiverSong Inn. Echtes Ranch-Feeling mit einem Hauch Luxus bietet die C Lazy U Ranch nahe dem Grand Lake. Tagesüber geht man hier reiten, abends kräftigt man sich am Western-Grill oder entspannt am großen Kamin in der Lobby.

Wo: Estes Park liegt 106 km nordwestl. von Denver. Tel. +1/970-586-1206; www.nps.gov/romo. **Wann:** Park ganzjährig; Trail Ridge



Der Continental Divide Trail von Mexiko bis Kanada entlang der kontinentalen Wasserscheide verläuft durch den Park.

Road Ende Mai–Mitte Okt. **STANLEY HOTEL:** Tel. +1/970-577-4000; www.stanleyhotel.com. **Preise:** ab € 90 (Nebensaison), ab € 120 (Hochsaison). **ROMANTIC RIVERSONG INN:** Tel. +1/970-586-4666; www.romanticriversong.com. **Preise:** ab € 183. **C LAZY U RANCH:** Tel. +1/970-887-3344; www.clazyu.com. **Preise:** ab € 299, all-inclusive (Nebensaison ab 2 Nächten); ab € 2.668 pro Woche, all-inclusive (Hochsaison). **REISEZEIT:** Mitte Juli: Rooftop-Rodeo und Parade in Estes Park; Sept.–Anf. Okt.: Elche beobachten.

Wegbereiter des Ökotourismus in der amerikanischen Karibik

DER VIRGIN-ISLANDS-NATIONALPARK

St. John, Amerikanische Jungferninseln, Kleine Antillen

Mehr als die Hälfte der Fläche von St. John ist ein unberührter Nationalpark, der den Namen Jungferninseln rechtfertigt. Zählt man das Virgin Islands Coral Reef National Monument dazu, stehen hier mehr als 7000 ha

Korallenlandschaft unter Schutz. Die 52 km² große Insel mit 20 Wanderwegen durch 2800 tropische ha, dankenswerterweise ganz ohne Kasinos oder Personal, ist nur per Fähre erreichbar und vor allem für Reisende interessant, denen der nächtliche Sternenhimmel wichtiger ist als ein 5-Sterne-Hotel.

Diese unberührte Landschaft existiert dank der Voraussicht des reichen Umweltschützers Laurance Rockefeller. Beim Segeln entdeckte er 1952 Caneel Bay, eine 69 ha große Halbinsel mit 7 atemberaubenden Stränden, kaufte sie und baute dort ein Anwesen. Um die Insel, die er liebte, zu schützen, übertrug er 1956 2023 ha türkisfarbener Buchten und schattiger Berge an die Regierung.

Trunk Bay ist das Highlight dieses außergewöhnlichen tropischen Anwesens, ein Bilderbuchstrand, der als einer der schönsten der Welt gilt. Er ist berühmt für seinen 204 m langen Schnorchelweg mit beschrifteten Unterwassertafeln, perfekt für Kinder und Schnorchelanfänger. Schnorchelprofis bekommen ihren Kick in Haulover Bay und Leinster Bay, die nicht von der Küste aus zugänglich sind.

Über dem Meer ist der Reef Bay Trail der beliebteste Weg des Parks. Er beginnt in 244 m Höhe und windet sich dann mit spektakulärem Ausblick vorbei an Felszeichnungen und Ruinen alter dänischer Plantagenhäuser aus dem 18. Jh., bis er ca. 3 Stunden später an der Südküste endet.



St. John ist nur per Fähre zu erreichen, und ein großer Teil wird unberührt bleiben.

Rockefellers Anwesen wurde in den 1960ern das Resort für die Reichen, und Caneel Bay Resort ist noch immer der luxuriöseste Ort der Insel mit 166 luftigen, geräumigen Zimmern, verteilt auf 67 ha karibischen Paradieses. Das Resort-Restaurant ZoZo's ist ganz romantisch auf den Ruinen einer Zuckermühle aus dem 18. Jh. erbaut.

VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.